

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 5

Artikel: Was sagt der Völkerbund zu diesem Witz?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

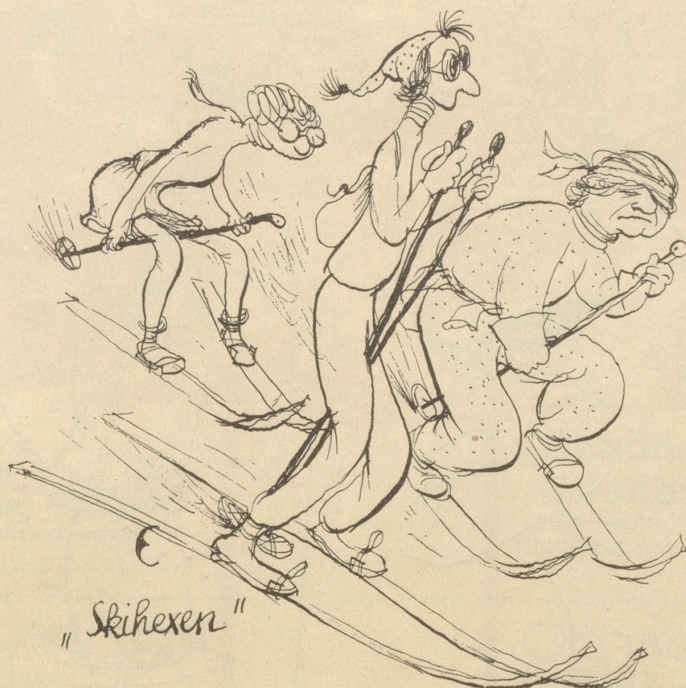
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eug. Croissant

Paktes zeigte. Die Kommission stimmte schliesslich der Einsetzung eines Sonderausschusses zu unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Völkerbundsversammlung, die ihrerseits auf den Vorschlag der 6. Kommission der Schaffung eines Sonderausschusses zustimmte.

Und nun sage mir:

Um wieviel Kommissionen handelt es sich denn eigentlich? — Oder sollte hier ein Fall von unproduktiver Arbeitslosenfürsorge vorliegen? John K.

Was sagt der Völkerbund zu diesem Witz?

In der Klavierstunde trat ein Schüler, der viel zu grosse Schuhe trug, immer beide Pedale miteinander. Der Musiklehrer, der das sieht, sagt: «Was tragen Sie denn da für Schuhe? Mit denen könnten Sie ja den Japanern ganz China abtreten.»

Ein neues Denkmal,

Im Vorraum der Börse soll ein Denkmal errichtet werden. Mit hohen Goldbuchstaben im Sockel:

«Dem unbekanntem Solventen!»

E. L. Sa.

Zwei jüdische Reisende treffen sich im Zug.

«Wohin reist Du?»

«Nach Bern.»

«So, nach Bern? Du sagst, Du reist nach Bern, damit ich glaube, Du bleibst in Zürich. Aber Du reist doch wirklich nach Bern. Warum lügst Du also?» H. P.

Wienerisches.

Ein Fremder blieb in Wien vor dem Stephansdom stehen und fragte einen vorbeigehenden Eingeborenen, wie es komme, dass auf der Turmspitze dieses katholischen Gotteshauses nicht ein Kreuz, sondern ein Wetterhahn stehe.

«Ja, schauens Herr, bei uns muss an der Spitze olleweil so an kloans Viacherl stehen, und dös is unser Kreuz», war die Antwort.

Briand

Briand als Minister für Aussen
Ging grimmig davon,
Und nun ist er draussen.

In seinem Sessel
Hat täglich gefunden
Er Nadeln, die ihm
Den Sitzteil zerschunden.

Das taten die «Freunde»,
Die lieben Gegner.
Sie wurden von Stunde
Zu Stunde verwegner.

Als Briand zürnend
Rauch von sich blies
Und ihnen deutlich
Den Hintern wies.

Die Palme des Friedens,
Dass er sie pflege,
Nahm er nach Hause —
Sie steht nur im Wege.

Auch er steht im Wege,
Den Jüngeren, welche
Vor Durst vergehn
Nach des Ruhmes Kelche.

Koks

Gurgeln Sie mal im Konzert!

??? — natürlich trocken mit

Gaba

das ist angenehmer und geht überall!

Fr. 1.50, 1.—, —.50

